

Den Unkelern ist es geglückt: Trophäe blieb wieder „daheim“

Interessantes Badminton-Turnier um Rhein-Wied-Pokal

Zunächst nun nicht mehr über die Kreisgrenzen gewandert ist der von der Kolpingfamilie Heimbach-Weis gestiftete und 1970 erstmals ausgespielte Rhein-Wied-Wanderpokal für Badminton-Mannschaften. Beim vierten Turnier um den wertvollen Preis glückte dem SV Unkel dessen erklärte Absicht, die Trophäe wieder „daheim“ im Rheinland zu behalten. Im mitreißenden Endspiel schlugen die heimischen Oberligisten den BC Remagen eindeutig mit 8:0.

Trotz des klaren Ergebnisses sahen die zahlreichen Zuschauer in der Heimbach-Weiser Sporthalle spannende Endkämpfe. Der als Turnierfavorit geltende Pokalsieger der vergangenen beiden Jahre, der FC Bayer 05 Uerdingen, mußte in letzter Minute die Teilnahme absagen, weil seine Mannschaft nicht rechtzeitig von einer Berliner Veranstaltung zurückkehren konnte. Bereits etliche Zeit nach dem Start der Wettkämpfe, an denen sich zehn Vereine aus dem Raum Neuwied und anderen Gebieten beteiligten, überbrachten Uerdinger Clubvertreter diese Nachricht zusammen mit dem nun kampfflos ausgegebenen Pokal.

Die Unkelener Turnierbesten waren nach ihrem Gruppensieg und dem Gewinn der Zwischenrunde gegen „Rot-Weiß“ Koblenz ins Endspiel gelangt. Der Badminton-Club Remagen konnte trotz der ebenfalls favorisierten Linzer Mann-

schaft Sieger der Vorrundengruppe werden.

Eine Überraschung brachte die Zwischenrunde: Der ESV Engers bezwang Remagen und wurde Gruppensieger, wodurch die Spieler vom Wasserturm in die Runde der letzten Vier kamen. Mit dem Gewinn des vierten Ranges gelang den Engersern ein bemerkenswerter Erfolg. Eine besondere Werbung für den Badminton-Sport waren im Endspiel die beiden Herren-Doppel sowie das Herren-Einzel. In den harten Dreisatzkämpfen konnten sich die Spieler des SV Unkel durchsetzen.

Badminton-Kost von erlesener Klasse wurde den Zuschauern vor allem im ersten Herren-Einzel der Endrunde zwischen den mehrmaligen Rheinlandmeistern Pütz und Prax geboten. Prax benötigte dabei 45 Minuten, um einen äußerst knappen Sieg für seine Unkelener Mannschaft herauszuholen. Angesichts beeindruckender Ballwechsel wurde das Publikum immer wieder zu Beifallstürmen hingerissen. Auch in der Begegnung Schiller-Wessels wurde erste Badminton-Qualität geboten.

Den erfolgreichen Mannschaften überreichte der Mitbegründer des veranstaltenden Badminton-Clubs „Kolping“ Heimbach-Weis, Josef Kahn, die wertvollen Siegerpreise. Vorsitzender Kappelmeier lud alle Teilnehmer bereits zum fünften Turnier im nächsten Jahr ein.

Rhein-Zeitung
1973



Strahlender Sieger des vierten Heimbach-Weiser Badminton-Turniers um den Rhein-Wied-Wanderpokal: Die Mannschaft des SV Unkel mit ihrem offensichtlich ebenso glücklichen „Boß“ Dieter Prax (rechts mit der Trophäe).

Foto: Körber